Mr. 22.

Pranumerationspreis: Im Comptoir gangi, fi. 11, halbi. fl. 5.50. Gur bie Buftellung ins Sans halbi. 50 fr. Mit ber Boft gangi, fl. 15, halbi. fl. 7.50.

Samstag, 27. Jänner

# Umtlicher Theil.

De. t. und t. Apostolifche Dajeftat haben mit Allerhöchfter Entichliegung vom 22. Janner b. 3. bem Stall-Director bes Sofmarftalles Gr. Dajeftat bes Raifers Berdinand, Frang Brudermann, bei feiner Berfegung in den Ruheftand in Unertennung feiner vieljahrigen, gufriedenstellenden Dienftleiftung bas Ritterfreuz des Frang-Joseph-Drdens allergnädigft zu verleihen

Der Berr Minister für Cultus und Unterricht hat mit Erlag vom 22. v. M., 3. 14774, der unter ber Leitung bee Urfuliner-Conventes ftebenben Dadden voltichule in Laibach bas Deffentlichfeiterecht im Sinne bes § 72 des Reichsvolksichulgesetzes verlieben.

# Nichtamtlicher Theil.

Bur Lage des niedern Clerus.

bes öfterreichifden Reicherathes heißt es unter Anderem : "Gbenfo wird Deine Regierung auf die Berbeffe+ rung ber pecunaren Stellung ber nieberen Beiftlichfeit bebacht fein, infoweit biefe Aufgabe in ben Birfungefreis bee Staates fällt."

Das Samenforn bes faiferlichen Beren ift auf fruchtbaren Boben gefallen. Die beiden Saufer bes Reicherathes werden in gerichter Burbigung ber gegenwartigen Beitverhaltniffe ber allergnabigiten Abficht entgegenfommen und die materielle Lage bee nieberen Clerus aufzubeffern bereit fein.

Die Congrua, beziehungsweife bas gefetliche minbefte Ausmaß ber pecunaren Jahresbezuge eines Bfarers, beziehungeweife Caplans (Bicare, Bilfsprieftere), murbe in einer Beit normirt, in welcher alle lebenebeburfniffe nur zwei Gunftel bee gegen martigen Breifes in Unfpruch genommen haben. Damale mar eine Pfarrdotation mit jahrlichen breihundert und eine Caplanebotation mit jahrlichen achtzig bie einhunbert Bulben in laufender Bahrung immerhin eine genugenbe, eine ausreichenbe ju nennen; mohl erhalt bie Dotation eines Bfarrere burch jufallige Ginnahmen, ale Stol-, Deffen- und Sammlungegebühren einigen Bufchuß, aber biefer Buichuß ift, wie gejagt, ein aufälliger, ein precarer.

Die Dotation bee Caplane erfreut fich in ber Re-

abfallenbe geringe Babe, die fogenannte fleine Stola, auf. Gine Stimme erhebt fic bafur, bag bie fammttann ja boch fein Bufduß genannt werben. Muf Thei- lichen Pfarrer einer Diocefe in brei Rategorien , mit lung ber Defftipenbiens, Funerals und Sammlunges gelber ober ber übrigen geringen faffionemäßigen Giebigfeiten, beren Begug bem Bfarrer gefetlich guftebt, tann ber Caplan nur in feltenen Fallen einen Unfpruch machen. Die materielle Stellung eines Pfarrcaplans mar und ift in ber Regel eine geringe, burftige; und wo fie eine ausnahmsmeife, eine materiell beffere war ober ift, war und ift fie ein Ausfluß bes Butbun. nomifden und perfonlichen Rudfichten ju parzelliren, tens, ber humanitat, ber Billfur, ber Laune bes im Bege ber öffentlichen Berfteigerung ju vertaufen, ber Pfarrers, nach Umftanben ber Gnabe ber - Birth. Erlös hiefur bem Religionsfonbe guguführen mare; in schafterin.

Die gegenwärtigen Beitverhaltniffe find anbere ale von bamale geworben. Danner, bie ben Frenden ber Belt, bie ben Befellichaftetreifen ferne bleiben; Manner, bie feine Familie gu verforgen haben, werben zweifelsohne mit einem geringeren Jahreseintommen ihr Mustangen finden, als Manner, die in ber Belt, mit der Welt und noch bagu mit oft zahlreicher Familie einen Sausftand führen muffen. Ge bebarf mahrlich feiner weiteren Erhebungen, feiner weiteren Beweisfüh. rung, daß ein Jahreseintommen von nur jahrlichen brei-In der taiferlichen Thronrede an die beiden Saufer hundert, beziehungemeife acht ig ober einhundert Bulben felbft für einen ber Belt fernebleibenben außerft fparfamen Briefter bergeit nicht ausreicht.

Gin Dann, ber vom beginnenben fiebenten bis gum vollftredten vier und zwanzigften Lebensjahre, b. i. burch achtzehn volle Jahre fich bem Studium gewibmet hat; ein Mann, der unabhängig und murbevoll vor feiner Bemeinde bafteben foll, tann mit Recht Unfpruch auf eine zeitgemäße an ftanbige Dotation machen. Die Faffionen ber Landpfarrer weifen aber eine nicht unbebeutenbe Ungahl geiftlicher Bfrunden nach, beren Jahres. einfommen taum ben Betrag von 300 Gulben erreicht, Ueber die materiell burftige Stellung ber Bfarrcaplane wollen wir fein weiteres Wort mehr verlieren; es ift conftatirte Thatfache, daß jeder Domeftit in irgend einem reellen Beschäfte ein boberes Jahreseinfommen bezieht, ale ber Cooperator einer ausgebehnten Banb-

Die Regierung hat die Frage über die Aufbefferung ber materiellen Lage bee nieberen Clerus, bie Erbobung ber Congrua in ihr Brogramm aufgenommen. Das Abgeordnetenhaus wird in erfter ginie gu ermagen haben : welche Bege, welche Mittel gur Realifirung biefes Brogrammes führen.

Die öffentlichen Blatter, die öffentliche Meinung überhaupt beschäftigen fich bereits eingebend und im gel folder Bufchuffe nicht, die bei Taufen bie und ba ber Durchführung tauchen bie verschiedenften Meinungen bierjährigem Aufenthalte zwischen vier Mauern in Die

Dotationen à 1600, 1200 und 800 Bulben, und bie Raplane beegleichen in brei Rategorien, mit Dotationen à 700, 600 und 500 Gulben gu rangiren waren.

Bur Beftreitung biefer Dotationen maren in erfter Binie bas Rirchenvermogen; in zweiter Binie ber Religionefond, in britter Linie ber zu ben Bfar-ren gehörige Realbesit, welcher aus nationalofovierter Linie bie gegenwärtig mit einem Jahreseintommen bon mehr ale 1600 Bulben botirten geiftlichen Bfrunben (Biethumer, Bropfteien, Abteien u. f. m.) burch verhaltnismäßige Befteuerung berufen; in letter Binie tritt ohnehin bie betreffenbe Pfarrgemeinbe ale concurrengpflichtig ein.

Die Regierungevorlage wirb auf ben Tifch bes Abgeordnetenhauses gelegt werben. Die Annahme bes Befeges burfte zweifellos erfolgen, benn bie Dothwen bigfeit ber Aufbefferung ber pecuniaren Lage bes nieberen Clerus ift bereite jum Dogma geworben. Es ift nicht zu zweifeln, bag beibe Saufer in Die biesbezügliche Regierungevorlage eingeben werben ; aber es werben Stimmen vernehmbar, die competentenorts bie Mahnung bahin aussprechen werden, bag ber niebere Clerns in fird lichen Dingen mit ber Rirde, mit Rom, und in weltlichen und bürgerlichen Sachen mit ber Regierung, mit ber Berfaffung, mit Befammt . Defterreich gu geben, jebe Dppofition gegen Berfaffung und Staatsgrundgefene für immer aufzugeben und bie 3bee, ein Staat im Staate

fein gu wollen, endlich einmal fallen gu laffen habe. Es treten Meinungen auf, bie fich babin ausspreden, bag ein geregeltes Berhaltnig gwifden Staat und Rirche erft bann eintreten fonnte, bie bie bergeit noch auf dem Tractate de juribus incorporalibus berubenben und aus ber grauen Borgeit ftammenben Brivatpatronateverhaltniffe gelöst worben finb, bie bas Recht ber Pfrundenverleihung in bas ausschliegliche Reffort bes Cultusminifteriums geboren merbe. Die Brufung ber subjectiven Fabigfeiten, ber Calcul ber Qualification bes Pfründencandibaten folle auch fernerbin Sache bee bifchöflichen Orbinariates fein.

Es treten Deinungen auf, Die in ben berichiebenen Gemeinden und Bereinen Defterreichs ein taufenbfaches Echo finden, bag die Bilbungeanftalten für ben Glerus fich ben Forberungen ber De ugeit einigermaßen accoms Brincipe guftimmend mit biefer Frage. Ueber bie Urt mobiren follten, bamit ber junge Briefter, wenn er nach

# Seuilleton.

Frang Grillpargers Leichenbegangniß

bat am 24. b. Rachmittags in Bien ftattgefunden. Selten noch hat Biene Bevolferung eine fo einmuthige Manifestation ichmerzbewegter Trauer und Bietat ob des Beimganges eines ber meiftberühmten , ebelften Cohne bee ofterreichifden Boltes, eines ber murbigften und verbienftvollfien Chrenburger ber Reichehaupt- und Refidengitabt fundgegeben. Um 2 Uhr Rachmittage feste fich ber Trauerzug vom Sterbihaufe in der Spiegelgaffe aus in Bewegung. 3hn eröffneten ein Standartenführer und zwei Laternentrager ber "Bietat", ein Banberium ftadtifden Baijenhaufes, bie Gouler ber Borgee'ichen Sandelelehranftalt und jene bes atademifden Gymnafinme, welchen fich unmittelbar ber atademifche Befanggen und Landsmanichaften, die Mitglieder ber alabe. Augustiner Rirche Die übrigen Trauergafte versammelt. mischen Leschalle, gablreiche Borer aller Facultaten so wie jene ber Technit und ber Sandelsafabemie an-

Unmittelbar bor bem Conducte marichirte bie Dus fitcapelle bee Infanterieregimente Graf Gonbrecourt. Bluf bem mit Blumengewinden und Rrangichleifen reichgeschmudten achtspännigen Trauerwagen, welcher ben unter Lorbeer und Rrangen verhullten Garg barg, ruhte bie vom Gemeinderathe Biene gefpenbete Bargerfrone, aus Immergrun, rothen und weißen Camelien praditvoll ausgeführt. Die an berselben befestigte roth- personale ber beiben Softheater, geführt von Sofrath weiße Schleife tragt die Inschrift: "Die Gemeinde von Dingelftebt, Bereine und auswärtige Deputatio-Biens ihrem Ehrenburger, bem Dichter Frang Brill- nen u. f. m.

parger," und wird jum bleibenben Bebachtniß im ftabtifden Archive aufbewahrt werben. Bu beiben Seiten öffentliche Stellung in ber Befellichaft ber Refibeng bes Leichenwagens bilbeten bie Deputation bes Beteranenvereines "Tegetthoff", beren Führer einen Lobeer-franz trug, Afabemiter mit Winblichtern, Diener bes Bemeinderathes und ber "Bietat" bas Spalier. Bwei Sausofficiere ber Letteren trugen auf ichmargfammtenen Riffen bie Ordensauszeichnungen bes Berblichenen. Dem Leichenwagen ichloffen fich bie Mitglieder bee Schrifts ftellervereine "Concorbia", Abgeordnete beiber Saufer bes Reicherathes, Die Beamten bes Reichefinangardive, beffen langjabriger allverehrter Chef ber Beremigte mar, Officiere ber hiefigen Garnifon und gablreiche anbere Berehrer bes vaterlandischen Dichters an. Die Trauermagen ber nachften Ungehörigen bes Berftorbenen fchlofund eine Mufitcapelle berfelben, bann bie Boglinge bes fen ben Bug, ber fich burch bie Spiegelgaffe fiber ben Graben, Rohlmartt, Michaeler- und Josephsplat gur Augustiner-Soffirche bewegte.

In allen Strafen, welche ber Bug paffirte, brann-Es maren erichienen : als Stellvertreter Gr. Dojeftat des Raifers Ge. Excelleng ber Berr Dberfttammerer ten bie Berren Erzherzoge Ludwig Bictor, Albrecht, vor einigen und zwanzig Jahren in buntler Zeit, ba Bilhelm, Rainer, ber Großherzog von Toscana, Ihre bas geliebte Baterland vom Burgerfriege zerfleischt und Excellengen bie fammtlichen Berren Minifter, Mitglieber beider Baufer ber Reicherathes, ber Sof- und oberften ruf an bas oftereichifche Bewußtfein bem glorreichen Staatsamter, ber Atabemie ber Biffenschaften, bie Bur- Bater Rabenty jugerufen? In beinem Lager ift Defterbentrager ber Univerfitat, ber Burgermeifter an ber Spige bes Bemeinderathes, bas gefammte Runftlerper- Echo über bein legtes Lager gurud.

Es mar Alles vertreten, mas burch Rang unb hervorragt. Die Rirche mar mit fcmargen Tuchern behangen ; auf allen Altaren maren bie Rergen aufgegunbet. Babrent ber Ginfegnung ber Leiche am Sochaltare fang ber Biener Dannergefangeverein bas "Libera" und ben Choral "Beati oculi". Sierauf murbe ber Sarg in ben Trauerwagen gehoben und ber Rug fette fich in ber borgefdriebenen Ordnung über ben Burge und Schottenring in Bewegung. Gine Menge bon Theilnehmenben fullte überall bie Strafen bie jum Bahringer Ortefriebhofe. Dafelbft harrte eine Ungabl Berehrer bee großen Dleiftere, jumeift bem Schriftfteller, Runftler- und Belehrtenftanbe angehörenb, Unfunft bee Trenerzuges.

Es war ein tiefernfter Doment, ber fo recht bie volle Schmere bee erlittenen Berluftes ben fcmerzbewegten Gemuthern nabe legte, ale ber Sarg Grillpargere beim Fadelicheine in bie Erbe gefente murbe, die Eraner. verein der Biener Sochichule, die Studentenverbindun- ten die Gascanbelaber. Mittlerweile hatten fich in der fahne fich über bie lette Beimflatte bes Dichtere nieberneigte und Sofrath v. Dingelftebt Borte voll tiefer Empfindung und Bedeutung fprach. Gie fauten :

"In beinem Lager ift Defterreich! Lautete nicht fo 33M. Folliot be Erenneville; Ihre faiferlichen Sobei- bas geffügelte Wort, bas unfer beimgegangener Deifter bon außeren Wegnern gerriffen war, ale ebernen Waches reich! Go flingt heute, Bater Grillparger, bein eigenes

"In beinem Lager ift Defterreich!" Bon bem faiferlichen Throne berab brangen in die Stille beiner Dichter- und Sterbezelle Borte ber Theilnahme, ber

Blatter, daß einige Bijcofe gegen die in der taifer- Fonde finden, ju deren Dedung es nur marme Bertre-

biefe Frage gu lofen.

Die taiferliche Thronrede regt feinen Bnaben -Act der Gerechtigkeit an. Schon werden im Schofe bee nieberen Clerus Stimmen laut, die freiwillige wiberruftiche Dotationeerhöhungen und Gnadenunterftug. gungen gurudweisen und mit mahrer Freude Uct genommen haben, daß die Regierung die Frage der Congruaerhöhung in die Bande genommen hat. Gine folche Stimme gat fich unter anderen auch in Schlefien bernehmen laffen. Gin bortiger Bfarrer hat an bie Rebaction eines Br. Blattes ein Schreiben gerichtet, melwir ale Schlug unferes heutigen Leaders bier folgen

laffen : "Löbliche Redaction! Jeder Stand hat feine Bertreter, fein Intereffe wird in einem ober mehreren Blattern bertheidigt, nur der niedere Clerus icheint eine Ausnahme gu machen, feine Rothlage und fein Schmergenofdrei will fast fein Echo finden. Dag feine Lage erbarmlich ift, ift eine Thatfache, die felbft die erbittertvataudienzen und in ber Thronrede Abhilfe, Die Regierung und felbit die Dajoritat des Abgeordnetenhaufes ift hiezu willfährig; ba tritt Monfignore Greuter, beffen parlamentarifche Thatigfeit ich fonft anerfenne, entgegen und nimmt fich heraus, im Ramen des niederen Clerus gu erfiaren, derfelbe merbe lieber hungern, ale bon bem Abgeordnetenhaufe eine projectirte Aufbefferung annehmen. Das find ichone Borte eines Dannes, ber eben in befferen Berhaltniffen lebt und eine Butunft für fich hat; die Roth tennt er mahricheinlich nicht, fonft murbe er die lette hoffnung bee nieberen Clerue nicht gu Schanden machen. Bielleicht find in Tirol andere Berhaltniffe, das dortige Bolt opferwilliger ale bier in Schlefien, wo außer bem Behalte ber Priefter nichte hat. Freilich, bag 3hr fcabbares Blatt jest, wo biefe Frage eine brennende ift, gar tein Bort verliert gu Gunften bes niederen Clerus, erregt in hiefigen Rreifen allgemeine Ungufriedenheit. Gie ergablen uns von ben Beftrebungen der Beamten, um ihre troftlofe Lage gu berbeffern; ergreifen Gie doch auch einmal bie Feber, um Die Rothwendigfeit ber Erhöhung ber Congrua ine gehörige Licht zu fegen. Freilich mare es munfchenswerth, wenn die Borgefesten die Initiative ergriffen, von ihrem Ueberfluß ben Sungernden mittheilen wollten: allein ba bon diefer Seite wenig zu hoffen ift, fo bleibt une nichte Underes übrig, ale das Beil von ber Regierung gu erwarten, und Monfignore Greuter irrt gewaltig, wenn er glaubt, ber niedere Clerus merbe eine Aufbefferung bon diefer Seite nicht annehmen; im Begentheile, wir merben bantbar alle Bene preifen, welche ein Berg für ben armen Dorfelerus haben und feine Rothlage gu linbern trachten. Ber gu viel bat, foll bemjenigen mittheilen, der zu wenig befigt, damit mehr Gleichmäßigfeit herricht, und das Safden nach einträglicheren Stel-

und des Stagtes feines geiftlichen Amtes malten fonnte. plans 400 fl. erreichen. Ift einmal im Brincip die er- und zwar vornehmlich aus ben im Brotefte angeführten Unglaublich erichienen und die Rachrichten mehrerer botte Congrua ausgesprochen, bann werden fich ichon Grunden. lichen Thronrede angedeutete Berbefferung der pecuniaren ter braucht. 3hr fchatbares Blatt ift in erfter Linie 3ch habe mir herausgenommen, Ihnen meine biesbezugliche Anficht, die Sunderte meiner Umtebrüder mit mir hoffe in Butunft in eigenen Leitartiteln Diefe Brotfrage gründlich erertert zu lefen; mir fehlt bas Befchid bagu. Rehmen Sie mir meine Freiheit nicht übel, Roth bricht wir fagen tonnen: der "Boltefreund" hat bas Geinige gethan.

Bir fügen biefem Citate ben Ausbrud unferer vollen leberzeugung an, bag ber bobe Clerus die Berdes der Deffentlichkeit übergeben murbe, und welches ber ventilirten Frage nicht hindern, und ber niedere Clerus feinerzeit die im gefetliche Bege ihm zuerkannte Dotationeerhöhung mit Befriedigung dantbar annehmen

### Parlamentarisches.

In ber am 24. d. DR. abgehaltenen Gigung bee Unterichteausichuffes murden die Referate über ften Wegner anerkennen. Der Raifer verfprach in Bri- die eingelangten Regierungevorlagen vertheilt. Bum Berichterstatter über die Reorganifirung der Biener Bolhan ber Tednit angestellten Brofefforen bei ihrem Uebertritte an einer Universität gur Berichterstattung zugewiesen. Bur die Borlagen über die Beguge bes Lehrerperfonales an ben vom Staate erhaltenen Uebungeichulen und wegen Abanderung des § 36 bes Boltefculgefetes murbe Abg. Dr. Schaup jum Referenten beftellt; über bas Befet betreffend die Bejoldung ber Religionelehrer an öffentlichen Bolts- und Mittelichulen aus Staatsmitteln wird junadit Abg. Dr. Dinftl blos für ben Musichuß referiren, ba biefe Borlage ein Abanderung des Bolfefdule gefetes begründet, nach welchem die betreffende Religions. daher erft über bas in ber Borlage neuaufgeftellte Brincip eine Beneraldebatte im Musichnife im Belfein eines Rezu hören, abzuhalten ift.

> In der gleichfalls am 24 b. ftattgefundenen Sigung bes legitimation sausichuffes referirte Aba. Mende über die Wahlen in den Bruppen, aus welchen die Abg. Rlier, Bolfrum und Banhane ale gemählt hervorgingen. Es murde die Bitigfeit Diefer Bablen

In Betreff der Bahl bee Groggrundbefiges murbe bie Beichluffaffung über die Brincipienfrage vertagt, weil ber Ausschuß nicht vollzählig versammelt war. Bezüglich einer Reihe von Proteften, beren Entscheidung jedoch, ob fie nun im Ginne ber Streichung ober ber Einfluß auf bas Besammtresultat nimmt, trat ber Ausschuß den Anschauungen Des Referenten Dr. Beelen, die befanntermaßen nicht immer bem Berdienfte fol. ber bei. Auf Antrag des Dr. Figuly wird befchloffen, bie außerorbentlichen mit 376.050 fl. einzuftellen ; ferner

Welt, in die Gemeinde hinaustritt, mit vollem Berftand. gen, wurde ein Ende nehmen; die geringfte Congrua im Hause die Ungiltigkeitserklarung ber Bahl bes niß der Zeitverhaltniffe jur Bohlfahrt der Gemeinde bes Pfarrere soll boch wenigstens 800 fl., die des Ca- hochwurdigen Dechants v. Tarnoczh zu beamtragen,

Der geftern Bormitage unter bem Borfige bee Lage bes niederen Clerus Oppofition erheben, bie biegu verpflichtet. Dber follen wir uns an liberale Blat- Ubg. von Blener ftattgefundenen Gigung bes Finang. Staatshilfe gurudweisen und es vorziehen follen, im ter wenden? Bohl thun es Manche und finden auch ausich uffes wohnten von Seite ber Regierung Se. eigenen Birtungefreife (allenfalles im Bege der ftete Bebor. Rurg, von liberalen Blatter gefchieht gu Ercelleng der herr Finangminifter Freiherr de Bretis, Subfeription freiwilliger Baben unter dem hoben Clerus) Bunften des nieberen Clerus mehr, ale von tatholifchen. Die Gertionefcheis Mofer und Chalupta, Der Ministerials rath Baniet, bann die Sectionsrathe Befegny und b'Drleans bei. Der erfte Wegenstand ber Tageorednung sondern einen durch die Zeitverhaltniffe nothwendigen theilen, im Intereffe Ihres Blattes mitzutheilen, und ift die Borberathung der Regierungevorlage betreffend die Benfionefähigfeit der Befangenenauffeber. Diefelbe wird nach bem Untrage bes Referenten Dr. ban ber Straß unverandert genehmigt und über Untrag bes Eifen ; belfen Sie une, fo gut Sie tonnen, damit Abg. Dr. Berbft ale Begrundung hinzugefügt, daß im anderen Falle feine Competenten für Diefe Stellen vorhanden maren. Der zweite Begenftand ber Tagesordnung betrifft die Beraugerung mehrerer Beftanbtheile bes unbeweglichen Staatseigenthums. 218 Berichterftat. handlungen ber drei gefetgebenden Factoren in Betreff ter fungirt abg. Dr. Czertaweti. Die Regierungevorlage wird bezüglich ihrer erften zwei Abfate nabezu unverandert angenommen; ale britten Abfat beantragt Referent im Ginvernehmen mit einem Antrage bes Abg. Dr. Breftel in folgender Stylifirung einzuschalten, womit jugleich lit. b theilweise modificirt wird : "Gar die gleiche Zeit und gegen nachträgliche Rechtfertigung wird ber Finangminifter ermachtigt, die Bewilligung gum Bertaufe der für bie Bahngmede entbehrlichen Grundftude ber Staatveifenbahnen ben im Ditgenuffe ber Letteren ftebenben Gifenbahngefellichaften gegen an. gemeffene Entichabigung bes Staatsichates für bas technif murbe Abg. Czedit gemahlt. Demfelben murde | Aufgeben bes Gigenthum Brechtes auch in ben Gallen gu auch bas Befet über die Berechnung ber Dienstzeit der lertheilen, in welchen ber Schapungemerth bes einzelnen Objectes bes Bertaufes ben Betrag von 25.000 fl. überfteigt." (Angenommen.) Bas ben Abfag 3 ber Regierungsvorlage anbelangt, fo ftellt Referent ben Antrag, es fei die Aufnahme der Befreiung von der Intabulationegebühr neben ber Bermögene-llebertragungegebühr aufzunehmen ; bagegen beantragt Dr. Berbit Die gangliche Streichung bee Urt. 3 ber Regierungevorlage, und Diefem Antrage ichließt fich auch der Ausschuß bei der Abftimmung an.

Nachfter Begenftand ber Tagesordnung ift ber Bericht über ben Staatevoranichlag bee Finangminifteriume, Cagenoffenichaft für den Religioneunterricht zu forgen und pitel "Allgemeine Raffenverwaltung". Referent Abg. Dormiger beantragt, im Erforderniffe Titel 1, "Mangverluft", ftatt 80.000 fl. nur 60.000 fl (außerorbentl.), gierungevertretere, um die Deotivirung ber Regierung Titel 2, "Escompte fur vor der Berfallegeit realifirte Bedfel und Raufidillingeraten", ftatt 200.000 nur 50.000 (außerordetl.), Titel 3, "Erfat an Barteien", ftatt 300,000 nur 280,000 (ordenti.), Titel 4, "Remuneration für Beforgung ber Befchafte ber cumulativen Baifenfonds" conform ber Regierungsvorlage 1900 (außerorbentl.), Titel 5, "Berichiedene Auslagen", ftatt 88.020 nur 88.000 (orbent.) - in Summe bas orbentliche Erfordernig mit 368.000 fl., bas außerorbentliche Erfordernig mit 111,900 fl. gu bewilligen Bezüglich ber Bebedung ftellt Referent ben Untrag, ben Titel 1, "Regietoftenbetrage aus Fonde", ftatt mit 98.000 mit 98.860 fl. (orbentl.), Titel 2, "Ueber= foffe cumulativer Baifenfonde und Ginnahmen ans Aufrechthaltung ber betreffenden Stimmen erfolgt, feinen folden Ueberichuffen" mit 376.050 fl. (außerorbentl.), "Berichiedene Bufluffe" mit 76.000 (ordentl.) - in Summe bie ordentlichen Ginnahmen mit 174.260 fl.,

Anerkennung. Die Senatoren bes Reiches, die Bater ichon haben bich bie buntlen Bogen bes Todes umfaßt tete. Fahre wohl und empfange unfere Bruge mit beis bes völferreichen Defterreiche, in allen Blattern weht gegendammert. Aber bu bift uns nicht entichmunden, des deutschen Besammt-Baterlandes hinaus. Die ofter- gilt von dir das Bort des Romers : "mortalis esse reichische Jugend, an deiner Gruft fteht fie mit leuchtenden Angen und bintenden Bergen. Alle Stande, Rrieger, Burger, Belehrte, Dichter, fie haben den heutis gen Tag ale ein Fest allgemeiner Trauer, tiefen gemeinfamen Leide empfunden.

der beines Baufes, des vermaisten Burgtheaters, wir eines Jahres Abflug gefeiert, wie wir fie vor wenigen Befühle und Uneigennutigfeit in allen Sandlungen, bu fommen mit leeren Banden, aber mit vollem Bergen, bir gu banten für die reichen Gaben deines Beiftes, bie du gerade in dem zweiten und dritten Jahrzehnt unferes uber Defterreiche Grengen, wenn folche Trauerfunden, wie ber Benius mar machtig in dir. Die Strahlen beines Sahrhunderte, in der Zeit allgemeiner Unfruchtbarteit die des Belben von Liffa, Schwinde, Oppolgere, unund geiftiger Schwüle, mit verfdwenderijder Sand auf une berabgeschüttet. Wir haben fie gepfludt die Fruchte Diefes beines Beiftes mit dantbarer Bietat. Und Bater - bergeib, bag in diefe Behmuth des Abichiedes auch ein bitterer Tropfen fich mifchen will - bu bift grol- auch in ber Trauer zu fagen: "Dier fterben deutsche Auge, bein beredtsamer Mund: fie find geschloffen, man lend, du bift schmollend von uns geschieden. Ueber ein Manner, benen deutscher Beift, beutsche Kunft und wird fie fogleich mit Erbe zubeden. Lag uns in biefem Menichenalter bift du unferer Schwelle fern geblieben, Biffenichaft boch über Alles geht!" meil bein gartbefaitetes Dichtergemuth garter befaitet mar, ale die Leier beiner "Sappho" und durch einen rauben den Statten das beilige Belubbe, daß wir im Beifte fchenft haft. Und nun fahre mohl, bu große Geele! Migton verlett murbe.

bein Undenten ehren und auf die beste und murbigfte Beife durch did. Roch find es wenige Tage nur, an flarter öfterreichischer Ganger, in jedem Theile, in jeder abgefungen und dann ichlog fich bas Grab über einen beinem letten Biegenfefte, ale mir "Des Meeres und Große, auch in jeder der liebensmurdigen Schmachen, die der beften Batrioten Defterreiche, der erleuchtetften Beiftes ber Liebe Wellen" bir zu Ehren gegeben, und fiebe ba! beinem menfchlichen Theile und beiner Dichtung anhaf. heroen aller Rationen.

ber Stabte, fie erhoben fich jum feierlichen Ehrengruß und felbft hinmeggefpult an ein fernes frembes Ufer, bei ber Radricht beines Ablebens. Durch alle Stamme beffen Uhnung aus ben Rebeln biefes Abende une ent- vollen Sprunge gurudruft : ein Sauch der Rlage, weithin hallend über die Grengen bein befferes Gelbft, es lebt! Benn von Ginem, fo desiit!" Er ift nicht geftorben, er hat aufgebort fterblich gu fein.

fterbliche Blamme von Grillpargere Dichtungen, fie leuchtet durch alle Jahrhunderte hindurch, zwei Belt-Bie follten wir fehlen an beinem Grabe, an bei- alter, Deu-Defterreich und Altofterreich, bedeutsam ver- wollen fur die gange Menschheit lag warm an beinem nem letten Baufe? Bater Grillparger! Bir. Die Rin- binbend. Wenn folde Befte, wie wir fie bir por faum Bergen, bu warft ein ebler Menich, du verlangteft bobere Tagen ber Zwillingemufe der beinigen unfterblichen, felbft, du fühlteft immer hoch, handelteft immer uneigen. Bauernfeld dargebracht, wenn folde Tefte binausbringen nutig. Du warft ein hochbegabter Denich in Allem, feres armen Friedrich Salm, den wir in den erften Frübligemeben im weichen Bfuhl feiner Buttelborfer Berge gebettet haben, wenn diefe Trauertunde nach Deutschland flingt, dann fteht es Defterreich wohl an,

Und mir, die Ueberlebenden, wir erneuern an folder Borangegangenen ichaffen wollen, fo lange es Tag Bir wollen ibn fuhnen diefen gehl, indem wir ift und foweit an und. Und fomit ein lettes "Bute Fahre wohl, Frang Brillparger. Racht" beinem irdifchen Theile, beimgegangener, ber-

nen eigenen Borten, Die "Sappho" beim verhängniß-

Den Göttern Chriurcht und ben Denichen Liebe, Benießet, mas end bluht, und bentet mein, 3hr gahlet meines Lebens lette Schulb 3hr Götter, fegnet fie und nehmt ihn auf.

Rach biefen Worten fprach Laube : Bebrochen ift der moriche Baum, aber die un- einen letten Gruß an beinem Grabe, Frang Brillparger! Abichied nehmen muffen wir fur biefe Welt, verehrungewürdiger Freund. Du marft ein guter Menfch, Bobl-Benius, einzelne Strahlen bleiben, aber bie Sonne, von melder biefe Strahlen ausgingen, bu felbft, ber bu uns erquidteft bie jum legten Tage beines Lebens, bu felbit ichiedeft von une auf immerdar!

Muf immerbar! Dein reiner Beift, bein glangenbes Muge, bein beredtfamer Dund : fie find gefchloffen, man Augenblide noch ben Dant in bein Grab ichiden, ben Dant für all' bas Große und Schone, bas bu une ge-Das Leben ward bir oft fdmer, fei dir die Erde leicht!

Rach biefen ichlichten Borten murbe ein Trauerchor

minifterium fei eindringlich aufzufordern, für die Berginjung der Raffebeftande in einer dem allgemeinen Bertehr thunlichft zusagenden Form Sorge zu tragen." Gammtlich vorstehende Antrage werben vom Ausschuffe einstimmig angenommen.

hierauf geht der Ausschuß gur Fortsetung der Berathung bes Staatsvoranjalages bes Ministeriums bes Innern für das Jahr 1872 über. Titel 10 des Erforderniffes, "Neuvauten der politischen Berwaltung", witd mit 140.000 fl. im Extraordinarium; Titel 11, "Für Ausrottung des Malviveng in Dalmatien", mit 20.000 fl. im Extraordinarium; Titel 12, "Telegraphentoften", mit 15.000 fl. im Ordinarium nach den Antragen des Referenten Dr. Gistra und conform der Regierungsborlage genehmigt.

Mbg. Dr. Demel überreicht eine nach Borberathung bes Titele "Stragenerforbernig" eingelangte Betition der Gemeindevertreter und Induftriellen des Begirtes Freiwaldau um Suoventionirung zum Ausbau ber von Budmantel via Freiwalban anzulegenden Strafe. Dieje Betition wird der Regierung gur Ermagung übermittelt.

Referent Dr. Gietra geht jum Berichte über die Einnahmen des Minifteriums des Innern über und beantiagt, Titel 1, "Erträgnig des Reichsgefegblattes", conform der Regierungevorlage mit 42.000 fl. ale genommen.

Titel 2, "Bolitische Berwaltung in ben einzelnen Lanbern", wird mit 84.276 fl. ale ordenliche und 216 fl. ale außerordentliche Bededung eingestellt.

Titel 3, "Deffentliche Giderheit", wird über Untrag bee Referenten im Ordinarium ftatt mit 567.194 fl. mit 615.044 fl., im Extraordinarium conform ber Regierungevorlage mit 120 fl. eingestellt.

Ausschuß conform der Regierungsvorlage mit 105 fl.

werden an ordentlichen Einnahmen 21.754 fl., an außerordentlichen Einnahmen 14.333 fl.; als Einnahmen bee Ber "Befter Lloyd" beforgt, bag über ben Stand

bie Sigung um 1 Uhr 40 Min. gefchloffen.

In der am 24. b. Dt. ftattgehabten Gigung des Betitione ausschuffes referirte Abg. Dr. Golbacher über eine Betition bes Galzburger gandesausfouffes um Befeitigung des Legalifirungezwanges. Referent meint, Diefe Befegeebestimmung fei nur bagu ge= eignet, die Bevolferung gegen die gesetgebende Rorperfchaft einzunehmen und ihr nicht unbedeutende Auslagen parlamentarifden Rreifen volle Burdigung, obgleich in Bu verurfachen. Die Betition gebe gewiß nur einem gerechtfertigten Bunfche Musbrud, weshalb auch Referent für Befeitigung des Legalifirungezwanges fich ausfpreche. Die Bege, biefelbe ju erlangen, feien berichieben und man habe zu mahlen zwischen Aufschiebung bee Beginnes ber Wirffamfeit Diefer Gefeteebeftimmung und befinitiver Befeitigung berfelben.

ber fich die Abgeordneten v. Dende, Dr. Balbert, bereit fein follen, fur basfelbe gu ftimmen, fo mare baund Dr. v. Cjajfoweti betheiligten. Inebefondere weist großer Fortidritt erzielt, da diefes Rothwahlgefet doch des Raifers von Rugiand beunruhigt. Abg. Dr. Walbert barauf bin, bag bie Abgeordneten eine Etappe ber zu umfoffenben Bahlreform bilbet. aus Galigien bermalen fich nicht als Anhanger bes Le- Allerbings ift man jest im Schofe ber Berfaffungegroßen Theile nur wegen ber Rudficht auf Galigien be- fofortige Inangriffnahme ber Bahlreform, allein folde wurde verhaftet. foloffen worden fei, welche Rudficht in dem Momente politifche Conceptionen fegen voraus, daß man fich bei megfalle, mo, wie zu erwarten ftehe, gerabe in diefer Richtung ber Autonomie Galigiene Rechnung getragen Forberung beschränken, fondern mit einem fertigen Glawerden wird. Abg. Dr. v. Czaftoweli erflatt, daß er borate berfeiben praftifcen Rachbrud ju geben miffen bangig machen muffe, jedoch im Club bie Anficht bertreten merbe, bag bermalen ber Legalifirungegwang befeitigt werden folle. Abg. Dr. Lipp wunfcht die Gintadung des Juftigminiftere gur nachften Situng. Ubg. und Untrages beauftragt.

# Politische Uebersicht.

Laibach, 26. Janner.

geschrieben wird, im Abgeordnetenhaufe eine Finangoperation in Anregung gebracht werben, bie von ziemlich großer praftifcher Bichtigfeit mare und alle Ausficht hatte, acceptirt gu merben. Der betreffende Untrag foll von dem Abgeordneten ber Biener Bandeletammer und Brafibenten bes Bermaltungerathes ber Creditanfialt, Berrn v. Magerhofer, gestellt werben. Der Staat iculbet namlich feit etwa einem Decennium ber Magerhofer beantragen, ben Stanb ber Staatenoten- abhange. Circulation auf 380 Millionen gu erhoben und mit

beantragt ber Referent bie Resolution : "Das Finang- | biefem Blus jene Schulb zu amortifiren. Die Schulb zwiffen Benugthuung erfüllt über bie Theilnahme, welche bee Staates murbe badurch um feinen Rreuger vermehrt, bem neuen Deutichen Reiche von außereuropais fonbern berfelbe machte pur bon feiner Dachtvollfom- fchen Staaten gegollt wird, und welche fich in allerlei menheit Gebrauch, ein Unleben beim Bublicum aufzu- Aufmertfamteiten auch außerlich fichtbar tunbgibt. Go nehmen und damit ein Schuld zu tilgen. Der effective trafen g. B. aus Giam eine Ungahl boberer Orben Bortbeil Diefer Operation bestunde darin, daß jahrlich fur ben Raifer, ben Kronpringen, ben Gurften Bismard, 1,600.000 fl. an Binfen erfpart murben.

Fremdenbl.," "Deutsche Zeitung" und "Borftadt=Btg." mit der angefindigten Rovelle zum Rothmahlgefete. Das "Neue Fremdenbl." findet, daß der von der Regierung bezüglich ber inneren Reformangelegenheiten eingeschlagene Weg nur zu billigen fei. Das neue Roth- wird bemnachft eine Botichaft an ben beutiden Raifer wahlgefet folle den Reicherath in die Lage feten, nach abordnen, beren Gintreffen im nachften Monat bereits Erledigung ber galigifchen Angelegenheit fich jene Unabhangigteit zu verschaffen, welche ibn auch fur die Bufunft gegen Zwangelagen Schupe. Das fei das junachft fcription ber Frauen Frankreiche gur Befreiung ber oc-Erreichbare und babin mußte man baber, alle weiteren Radblide und Combinationen bei Geite fegend, mit ber That ift bies ein Unternehmen, bem wan gewiß auch vereinter Rraft ftreben. Die "Borftadt-Btg." weist gleich- in Deutschland ben beften Fortgang und ein balbiges falls barauf bin, bag trot aller Bedenten, die bisher gegen das angefündigte Rothwahlgefet erhoben worden bat diefe Angelegenheit zu feiner Specialität gemacht feien, basfelbe boch jedenfalls bie Beichluffabigfeit bes und regiftrirt in neuefter Beit regelmäßig auf ber erften Abgeordnetenhaufes allen Eventualitäten gegenüber ficher- Seite Aufforderungen gu Diefer Zeichnung, Buftimmungeftellen wurde, und auch die "Deutsche Big." fpricht fich fdreiben und Beitritteerflarungen aus allen Theilen bes nicht mebr principiell gegen eine Reform des Rothmahlgefetee aus, fondern nur gegen eine bestimmte Form Ordinarium zu genehmigen. Diefer Antrag murde an- besfelben, indem es die Rechte ber Dajoritäten gefchutt unter Anderem auch die Folge gehabt, bag nun die übermiffen will.

Die galigifche Frage und ber croatifche Musgleich bilden noch immer die hauptfachlichften Berfailles entichloffen hatten. Bu biefer Enticheidung Themala ber politischen Erörterung in ben Provinzial- ware man hauptfachlich burch die Ermagung beftimmt Journalen. Man beidrantt fich aber vorwiegend bar- worben, bag eine ahnliche Rrife in Baris gewiß gu Unauf, die befannt geworbenen Detaile ber Berhaudlungen ordnungen Anlag gegeben hatte, mabrend in Berfailles gufammenguftellen und die Unfichten ber hervorragenden bie größte Rube berrichte. Barteiorgane Wiene in Betreff biefer beiben Fragen gu Den Titel 4, "Staatsbaudienft", genehmigt ber reproductren. Giner felbständigen Auffaffung ober neuen Befichtepuntten begegnet man nur vereinzelt. Die "Brunner 3tg." findet in ihrem Artitel, ben fie ber croatis ichen Frage wibmet, daß fich die Führer ber Rationalpartet ihre Riederlage felbft zuzuschreiben hatten, indem Titele 5, "Bafferbau", 18.435 fl. ale Oroinarium über bas, mas fie ale Taftit betrachteten, von ihrer Bartei eine Familiengruft erbauen zu laffen, und ift biegu bereits

Rach Zuweifung mehrerer Betionen wird hierauf ber Berhandlungen mit ben galigifden Deputirten wohl für längere Zeit alle verläßlichen Unhaltspunkte fehlen werden, nachdem das Subcomité des Berfaffungeansichuffes beichloffen hat, über feine Gigjungen nichts an die Deffentlichteit gelangen zu laffen. Diefer Befdlug murbe im Binblide auf den Charafter, den die Berhandlungen biefes Subcomités an fic tragen und der gum mindeften ein biplomatifcher genannt zu werden verdient, gefaßt und findet auch in den Das Subcomité moge für den Fall, daß feine Berhandlungen fich allzusehr in die Lange ziehen follten, von Beit ju Beit bem Blenum bee Berfaffungsausfollte, daß die Bolen jest bereits ihren anfänglichen Sierüber entspinnt fich eine lebhafte Debatte, an Biberftand gegen bas Rothmahlgefet fallen laffen und Geltendmachung berfelben nicht auf die bloge theoretifche feine Abstimmung von dem Beichluffe des Clubs abe werde. Es pagt in diefem Buntte bortrefflich jenes Bort, welches Graf Undraffy bem Baron Stillfried gegenüber bemertte : "Die Rritit ift eben bier leichter,

ale positive Borichlage." Die "Brovincialcorrespondeng" fcreibt bei Befpre-Bargichaften voller Unbefangenheit und Gerechtigfeit, fo nehmigt. wie bee ernften Billene gemabrt, bie unveraußerlichen bas Libgeordnetenhaus auch ben größten Theil feiner einstimmig wieber gemablt Aufgaben in Diefer Geffion merbe erledigen tonnen; gu-Ministeriums einer erneuten Erwägung ber Regierung unterworfen werben und nur Borlagen bon unmittel-

Moltte, Roon 2c. hier ein, begleitet mit Unerkennunge= Bon den Biener Blattern beschäftigen fich "Reues fchreiben, welche eine fo genaue Renntnig ber Berfonen und Berhaltniffe und eine fo richtige Unichauung und Beurtheilung ber großen Greigniffe ber zwei letten Jahre befunden, wie man fie haufig in gang nahegelegenen Staaten taum finbet. Auch ber Schah von Berfien signalisirt ift.

Bon Baris aus wird jest die patriotifche Gubs cupirten Departemente gur Tagesfrage gemacht, und in Belingen wünfchen wirb. Der "Moniteur Univerfel" occupirten und nicht occupirten Frankreiche. - Wie ber "Goir" erfährt, hatte bie in Baris ftattgehabte Rrife wiegende Mehrheit ber Deputirten fich für bas Berbleis ben ber Regierung und ber Nationalversammlung in

## Tagesneuigkeiten.

- (Tegetthoff's Familiengruft.) Mutter bes verftorbenen Biceabmirale v. Tegetthoff beabfichtig auf bem Friedhof gu Gt. Leonhard nachft Grag um die Bewilligung beim Ctabtrathe eingeschritten. Die Ausführung bes Baues hat ber bortige Steinmetmeifter herr Rociancie übernommen,

- (Aus der Grager Sandelstammer.) Se. Exc. ber herr Handelsminister hat die Wahl bes herrn Josef Oberrangmeber jum Bräfibenten und bes herrn Ernft Geutebrut jum Bice-Brafibenten ber Sanbels- und Gewerbefammer ju Grag pro 1872 beftätigt.

- (Plötlicher Tobesfall.) Mittwoch Bors mittage wurde ber Grazer Raufmann Agmann, ale er vom zweiten Stodwerte bes Saufes in bas erfte binabfteigen wollte, bom Schwindel befallen, fant zu Boben und blieb Diefen ber nicht unberechtigte Bunich geltend gemacht wird, vom Schlage gerührt, tobt liegen. Debrere eiligft berbeigerufene Mergte tonnten feine Silfe mehr leiften.

- (Meuchelmorb.) Der in Rlagenfurt befannte Bimmermeifter Ruchling, welcher auf einer Strede ber fouffes vertrauliche Mittheilungen über ben Stand bes Borariberger Bahn Arbeiten übernommen hatte, murbe, wie Bourparlere gutommen laffen. Wenn es fich beftatigen Die "Rlagenf. Big." berichtet, von bem Tifchler Johann Riegler unweit seiner Wohnung in Dornbirn aus Rache meuchlinge erichoffen.

- (Borfegerücht.) Die Barifer Borfe mar am Brandftetter, Dr. Lipp, Dr. Miller, Dr. Begideider mit auch nach ber Unficht bes "B. Lloyd" ichon ein 24. b. bei Eröffnung burch Geruchte von ber Erfrantung

- (Morbanfall.) Am 23. b. wurbe gu Epernay in Frankreich ein Morbanfall auf einen preugischen Golgalifirungezwanges geriren burften, ba ja berfelbe jum partei über biefen Bunft anderer Anficht und brangt auf baten ausgeführt, ber verwundet wurde. Der Schulbige

> (Das Werücht von ber Demiffion bes englischen Lordfanglere) ift nach "Echo bu Parlament" unbegrundet.

> - (Erobeben.) Am 24. b. Abends war in Bufareft ein burch 45 Gecunben anhaltenbes heftiges Erbbeben.

# Locales.

- (Rene Bant in Laib ach.) Das hohe Di-Brandfietter beantragt die Giftirung ber Bestimmung dung bes Bechfele im preußifden Gultus nifterium bat im Einvernehmen mit ben beiheiligten anbes § 31 ber Grundbuche ordnung, melder Unficht minifterium: Be tiefer bie firchlichen Bewegungen beren t. f. Minifterien ben herren Leopold Fürften und fammtliche Ausschußmitglieder beitreten. Abg. Dr. Eble Diefer Zeit auch die Begiehungen bes Staates zu ber Altgrafen zu Galm-Reifferscheib und Benoffen bie Bewils bader wird mit ber fofortigen Borlage des Berichtes Rirche beruhren, befto mehr tommt es barauf an, bag ligung gur Errichtung einer Actiengesellichaft unter ber in ber ftaatlichen Leitung ber Rirchen- und Schulver Firma "Erfte allgemeine Berficherungsbant Glovenija" waltung ein Beift malte, welcher nach allen Seiten mit bem Gipe in Laibach ertheilt und beren Statuten ge-

- (Die Bahl bes hiefigen Sanbels: Staateredite ebenjo wie die Unfpruche ber fittlichen und fammer Brafibenten) fant am 25. b. Rachmit-Demnachst foll, wie der "Bohemia" aus Bien religiöfen Bolksintereffen zu mahren. — Demfelben tags ftatt. Der bisherige handelstammer-Prafibent herr eben wird, im Abgeordnetenhause eine & in an g. Blatte zufolge schwindet die hoffgung immer mehr, daß B. C. Gupan wurde von ben 9 anwesenden Bahlern

- (Chriftbaumfeier im Elifabeth - Rin . folge des Eintrittes des neuen Cultusministeriums wird ber fpitale.) Sonntag ben 21. b., Rachmittags 4 Uhr, allerdings ein Theil der bedeutenden Borlagen dieses fand wie allährlich die Christbaumseier statt. Nachdem icon am Bortage, fo wie and am felben Tage Bormite tage viele Wohlthater, wie bie bochmobigeborne Frau Marie barer bringlider Bedeutung werden voraussichtlich auch Burgbach Gole von Tannenberg, ferner 3bre Durchlaucht Rationalbant achtzig Millionen Gulben, Die jahrlich von dem neuen Minifter ber fofortigen Erledigung gu. Frau Fürftin Metternich-Binneburg, Die hochgeborne Frau Baronin Silvine Apfaltrern geb. Grafin Margheri und allerdings nur mit zwei Brocent verzinst werben muf- geführt werben. Um fo mehr fei zu erwarten, daß dies Baronin Silvine Apfaltrern geb. Gräfin Margheri und fen, was eine bleibende Belastung des Budgets aus- der Erledigung der Rreisordnung zu statten tomme, wovon viele Schuthdamen Christgeschenke theils in Geld, theils in macht. Um nun diefe Schuld zu beheben, foll Derr v. der Fortgang fast aller wichtigen Berwaltungereformen Maturalgaben eingesenbet hatten und Rachmittage ber Chrifts baum von ben beiben Damen bes Bermaltungerathes, Frau Die leitenben Rreife in Berlin find mit einer ge- Magbalena Gungler und Fraulein Jojephine v. Raab geaus Spielzeug, Badwert, warmen San ftugen zc. bestebend, Mugust 62, September 77, Ottober 70, Rovember 52, an die Rinder ftatt, welche fich bereits viele Tage auf Diefes Beft gefreut batten und ben Gegen bes himmels auf die Boblibater und Spender jo vieler Gaben herabflehten, Dem iconen Gefte wohnten ber Obmann bes Bermaltungsrathes herr Dr. Joseph Suppan, die meiften Berwaltungerathemitglieder, bie Schutbame Frau Baronin Gilvine v. Apfaltrern und noch viele Schutbamen bei. Go endete will, jahrlich ebenfo freundlich wieber gefeiert gu werben!

unserer Bubne, beffen Ruden Rollen bes verschiedenartigften vorige Jahr 14 Tobte mehr. Ralibers tragen muß, der im Schauspiele, im Luftspiele und in Boffen gut berwendbar ift, im Fache ber Intriguante und alten Bater Borgugliches leiftet, wird am Dienstag ben 30. b. zu feinem Benefig bas von ibm felbst verfagte Charafterbild "Gin Geheimniß unter Bojeta, bes f. f. Gecretare v. Garbini ale Richter, bes Jojef II." jur Aufführung bringen. Diefes auf hiftoris Ausenltanten Jenčič ale Ochriftfuhrere und Intervenirung fder Grundlage fußende Buhnenproduct ging bereits in bes t. f. Staatsanwaltsubstituten Jordan, ber Bertheidiger Brag, Ling und Bilfen mit Beifall über die Bretter. Die Rritit beurtheilt basfelbe febr vortheilhaft. Der "Tagesbote aus Bohmen" ichreibt : Die Aufführung von B. A. Nadler's "Ein Geheimniß unter Josef II." fand nicht geringen Beifall, und trug dem Berfasser nicht minder Ehren ein." — Die "Presse" fagt: "Es ist ein nicht ohne Befdid und Beift zusammengezimmertes Effectftud, und bas Urtheil gefallt und verfundet, wobei bie Sauptthater, bei manchen Stellen mußte minutenlange paufirt werden, zwei gu 9, bann mehrere gu 6, 5, 2 Jahren ichwerem ba ber Beifallsfturm bes Bublicums bie Schaufpieler am Beiterreden binderte." - Die "Tagespreffe" läßt fich vernehmen, wie folgt: "Berr Radler dramatifirte den Johann Dven murbe die Urtheileschöpfung vertagt. mageren Stoff "Mina von Robersam," machte ihn burch die allerhöchste Berson Josef II., durch den Bufat jefuitifcher Rante und freifinniger Schlagworter geniegbar." -Der "Tagesbote aus Bohmen" fcreibt an zweiter Stelle: "Wir ftogen auf eine gefunde und lebensfähige bramatifche Urbeit. Bebe Bubne tann herrn Rabler's hiftorifches Charafterbild ale entschiedene Bereicherung bes Repertoirs acceptiren. Bir finden barin eine folide, bubnengerechte Dache, einen bubichen, ftellenweife gur Begeifterung binreißenden Dialog. - Das hiefige theaterfreundliche Bublicum verwahrt fich gegen eine ihm etwa abermals zuge-bachte "lange Rafe." Auf Grund ber vorstehenden Journalftimmen bitrfen wir es am fommenben Dienstag mit teinem gufammengenabelten Beug, fonbern mit gutem bramatifden Stoff und bubnengewandter Arbeit gu thun haben. Berrn Radler zu lieb wollen wir noch einmal "auf's Gis" geben!

- (Theaterbericht.) "Die Prinzeffin von Trapegunt" fullte geftern abermale bie Theaterraume. Die Fraulein Bicon, Rangenhofer, Cberhardt, bie herren Schlefinger, Boce und der Chor ber Bagen wurden beifällig gerufen. Die Direction wird auch nach Abgang bes mit Beifall begrifften Baftes - bes Fraulein Rangenhofer - bei einiger Energie und gutem Billen es nicht verabfaumen, biefes mit großem Erfolg in Scene gefette Raffestiid auf bem Repertoir gu erhalten Bir hoffen "die Bringeffin von Trapezunt" gestern nicht jum lettenmale gefeben zu haben.

- (Die flovenische Bitone) bringt beute ein neues Luftfpiel "Karolčekova prva ljubezen", bierauf eine neue Operette "Pot po nevesto" (Die Brautsfahrt) von A. E. Titl gur Aufführung. Der Name bes Componiften burgt für ben Werth bes mufitalifchen Theiles

December 82. Rach dem Alter ftarben unter einem Jahre 196, von 1 bis 7 Jahren 100, von 7 bis 20 Jahren 47, von 20 bis 40 Jahren 175, von 40 bis 60 Jahren 185, von 60 bis 80 Jahren 164, von 80 bis 100 Jahren 30. Rothgetauft wurden 4; bie Bahl ber Tobtgebornen beträgt 21. Un gewöhnlichen Rrantheiten ftarben 803, an Blattern 6, an Mafern 4, an Scorbut 1, an Diefes für die franken Rinder erhebende Geft, um, fo Gott Tophus 10, an bantiger Braune 10, an Tetanus 2, an Brechdurchfall 12, an Durchfall 7, an ber Ruhr 4: fterbend — (Theaterangeige.) herr Gustav Abolf wurden ins Spital überbracht 13. Im Jahre 1870 find Rabler, eines ber talentirten und fleißigen Mitglieder 908 Bersonen hier gestorben, demnach entfallen auf bas

- (Schlugverhandlungen in Rudolfe wert b.) Am 24. d. wurde beim t. t. Rreisgerichte Rubolfewerth unter bem Borfite bes t. t. Brafibenten Gerticher, ber t. t. Landesgerichtsrathe Dr. Wolf, v. Bhuber, Dr Dr. Stedl, Dr. Rofina, Advocat Dgring, die am 15. 1. DR. begonnene Schlugverhandlung gegen Frang und Martin Bucelj, Johann Oven und Benoffen, im gangen gegen 36 Angeflagte, darunter 24 bereits ein- und mehrmals abgeftrafte Individuen, über 55 complicirte Diebftahlefälle, Diebstahlstheilnehmungen , Betrug und Borfdubleiftungen und verschärften Rerfer verurtheilt murben. Sinfichtlich bes wegen Berbrechens des versuchten Raubmordes Ungeflagten

#### Gingefendet.

Wie groß die Zuverläßlichkeit des am 19. d. M. ben Dienst im Laibacher Telegraphenamt versehenden Beamten fei, conftatirt ber Borfall, daß eine an mich dort am 19. d. M. frith 7! Uhr nach Rudolfewerth in Rrain (nicht nach G. Francisco) aufgegebene Depesche, anlästich eines Todesfalles, mir am 20. d. M. frish 81 Uhr zu Danden tam. Dieses zur Warnung in wichtigen Ausgelegenheiten an das nahe und fern domicilirende Publicum. Rudolfswerth, am 24. Jänner 1872.

Franz Areipner,

Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten, Revalescière Du Barry von London.

Allen Leidenden Besundheit burch die belicate Revalescière du Barry, welche ohne Unwendung von Medicin und ohne Roften die nachfolgenden grantheiten befeitigt : Dagens, Rervens, Brufts Lungens, Lebers, Driffens, Schleimhants, Athems, Blafens und Nierenleiden, Tuberculofe, Schwindfucht, Afthma, Suften, Unvers daulichteit, Berstopfung, Diarrhoen, Schlaftosigkeit, Schwäche, Hamorrhoiden, Baffersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrendrausen, Uebelkeit und Erdrechen selbst während der Schwans gerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — Auszug aus 72.000 Certificaten über Genefungen, die aller Medicin widerstanden:

Certificat Rr. 48421

Reuftabl, Ungarn. Seit mehreren Jahren ichon war meine Berbauung ftete gefiort; ich hatte mit Magenitbeln und Berichieimung zu fampfen. Bon diefen liebeln bin ich nun feit bem vierzehntägigen Genuß ber Revalescière befreit.

3. 2. Sterner, Lehrer an ber Boltefchule.

Gasen in Steiermark, Bost Birtsetd, 19. November 1870. Dochgeehrter Dere! Mit Vergutigen und psiichtgemäß bestätige ich die günstige Wirkung der Revalesciere, wie sie von vies len Seiten bekannt gemacht worden ist. Dieses vortressliche Mitstel hat mich von entsehlichen Athembeschwerden, beschwerlichem Dusten, Blähhals und Magenträmpsen, woran ich lange Jahre gelitten habe, gang vollständig befreit.

ber zweiten Rovität, die neun große Sesangsnummern, Soli und Chöre enthält; aber auch das Libretto behandelt in geschicker und pistanter Weise einen dankbaren interessonsten Stoff. Die Handlung, reich an humoristischen Simoen Kinden 50 Mal ihren Preis in Argneien.

3u Vedebücksen von 1 Pfund st. 1.50, 1 Pfund st. 2.50, 24 Psind st. 20, 25 Psind

fomudt murbe, fand bie Bertheilung ber Chriftgefchente, 190, Marg 96, April 69, Dai 92, Juni 74, Juli 73, | Frant, in Ling Safelmaner, in Beft Torat, in Brag 3. Firft, in Brunn &. Cort, sowie in allen Städten bei guten Apothefern und Specereihandlern; auch versendet das Wiener haus nach allen Gegenben gegen Boftanweisung ober Nachnahme.

# Meuefte Woft.

(Driginal-Telegramm ber "Laibacher Zeitung.")

28 ien, 27. Januer. Die "Breffe" erfahrt : Die Angelegenheit des galigifchen Ausgleiches foll im Berfaffungeausschuffe gunftig fteben. Allgemein wirt verfichert, bas Buftanbefommen des Ausgleiche fei unbezweifelbar. Der Unterrichteausichuß verhandelte einen Gefegentwurf in Betreff ber Beforgung des Deligioneunterrichtes an Bolfe. und Mittelfchulen, betreffe bes Roftenpunftes Desfelben, nach eingebender Generaldebatte, worin ber Unterrichtsminifter wiederholt das Wort ergriff. Der Musichus beichloß, die Specialdebatte im geeigneten Zeitpunkte aufzunehmen, worin bie Bertagung berfelben ausgesprochen ericheint.

Telegraphifcher Wechfelcours

om 26 Jänner.

Sperc. Metalliques 62 60. — Sperc. Metalliques mit Pots und November-Zinsen 62.60. — Sperc. National-Antehen 72 30. — 1860er Staats-Anlehen 107. — Bant-Actien 848. — Tredits Actien 346.50. — London 114.70. — Silber 113.25. — K. t. Mitnz-Ducaten 5.47 — Napoleono'or 9.111/2.

### Berftorbene.

Den 19 Jänner. Balentin Gustersic, gewesener Meßner, alt 67 Jahre, im Civilpital an Pneumonia senistra.
Den 20. Jänner. Mickael Malaverh, Inwohner, alt70 Jahre, im Civilspital am Marasmus. — Dem Herrn Eduard
Kottel, Uhrmacher, seine Gatlin Mosalia geb. Grill, alt 45 Jahre,

in ber St. Betersvorftadt Dir. 13 an ber Gehirnlähmung. Den 21. 3anner. Dem Johann Supan, beighans-arbeiter, fein Rind Johann, alt 2 Jahre, in ber Stadt Rr. 127 am Behrfieber.

Den 26. 3anner. Therefia Glerjanc, Taglobnerswitme,

Den 26. Fanner. Theresta Gerjane, Taglobnerswitwe, alt 60 Jahre, im Civilspital an der Gehirnlähmung.

Den 23. Jänner. Ursula Milave, Juwohnerin, alt 76
Jahre, in der Tirnaudorstadt Ar. 62 an der Lungenlähmung.

Den 24. Jänner. Franz Ferjan, Schuhmacher, alt 37
Jahre, im Ewisspital, an der Abzehrung. — Audreas Demžar, Bettler, alt 55 Jahre im Civilspital an der Tuberculose. — Katharina Jerala, Grundbesitzerin, alt 38 Jahre, im Civilspital

Den 25. Janner. Dem Blafins Gorjup, Taglohner, fein Sohn Franz, alt 6 Jahre, in der Stadt Rr. 186 an der Darnshantentzfindung. — Dem Johann Bidic, Schuhmacher, fein Sohn Johann, alt 10 Jahre, in der Polanavorstadt Rr. 34 an ber Gehirnlahmung.

### Angefommene Fremde.

Mm 25. 3anner.

Am 25. Janner.

Elefant. Kilel, Hof in Unterfrau. — Ritter von Schmit,
Italien. — Matefi, Trieft — Chavi, Ingenieur, Italien. —
Klebevc, Laichts. — Zechentmayer, Maxine Officier, Zobeleberg.
— Baron Taufferer, Bestigter, Weixelburg. — Frau Riein,
Kaufmannsgattin, Triest.

Stadt Wien. Stamps, Kaufm., Gottschee. — Uhs, Kaufm.,

Bien — Barth, Kaufm., Bien — Papler, Lehrer, Billichgrat. — Trafajer, Kaufm., Dornbirn — Frit, Kaufm., Ludwigs: burg. — Lauger, Gutsbefiber, Boganit.

### Theater.

Danes: Karolčekova prva ljubezen. Vesela igra v 1 dejanji, poslov. Val Preširn. Pot po nevesto. Opereta v 1 dejanji, poslev. Jos. Cimperman, muziko zložil A. E. Titl.

### Meteorologische Beobachtungen in Laibach.

3anner	Beit ber Beobachtung	Barometerstanb in Willimetern	Lufttemperatur nach Celfius	88 n n o	Anfigt bes Pimmels	Rieberichlag binnen 24 St. in Dillimetern
26.	6 U Mg. 2 ,, N. 10 ,, Ab.	729 78 730.87 731.17	+ 2.8 + 5.8 + 2.7	Niftdniw Niftdniw Niftdniw	f. gang bew. Nebel	0.00

Dorfenbericht. Wien, 25. Januer. Der Umfaty war heute durch eine Arrangementoftodung beeintrachtigt, da die Speculationstreife fich eben wegen der enormen Coursdifferengen der flegen ber feben bedeutende Engagements zu entriren. Der Stand der Course war aus diefer Urfache schieftlich, obwohl noch immer gilnftig, doch weniger befriedigend als anfangs.

133 Fer fra

Urfache schließlich, obwohl noch immer g	ünstig, do
A. Milgemeine Staatsichul	0. 15
Filt 100 fl. Gelb	Bagr
Ginbeitliche Staatsichulb gu 5 pEt .:	- ran-
in Roten verginel. Dai=Rovember 62 70	62.85
	62.85
Silber " Banner=3uli . 72.60	72.75
" April=October . 72 60	72.75
Pate n 0 1889	315
" " 1864 (4 %) 3u 250 ft. 97.— " " 1860 3u 500 ft 107.—	98.—
" 1860 au 500 ft 107.—	107.50
" " 1860 ди 100 ft 122	123
" " 1864 зн 100 п 149.50	123
Staats Domanen Bfandbriefe gu	
120 ft. 8. 28. in Silber 122.50	122.75
B. Grundentlaftnuge: Obligati	
Ritr 100 ft. Gelb	2Baare
Böhmen	98
Baligien . " 5 " 75.50 Rieder-Defferreich . " 5 " 95.—	76
Rieder=Defferreich 5 - 95 -	96_
Det = Delicticia D . 98 -	94
Siebenbitrgen " 5 " 77 25	78_
Steiermart " 5 . 90	91
Ungarn " 5 " 80 25	
C. Undere öffentliche Unleb	
Donauregulirungelofe gu 5 pCt. 99	
Un g. Gifenbahnanleben ju 120 fl.	
b. 2B. Gilber 5% pr. Stild 110 90	111.20
Una Pramienauleben au 100 H.	
ä. 23. (75 fl. Cinjabl.) pr. Selle 112.25	112.75
at dealer bet settleday has a man and and	

Biener Communalanlegen, ritd= Belb Poare jahlbar 5 pEt. fitr 100 fl. . . 89.— 89.25 D. Metien von Baufinftituten.

								Gelb	Pagre
Anglo=ofterr.	Ba	nf						350 75	351
Bantverein .								309	311
Boben= Erebiti	anfi	alt						288	289.—
Creditanftalt f	. 5	and	el	11.	Øe.	w.		347.80	348
Ereditauftalt,	all	gen	1. 1	ung	ar.		,	136.50	137
Escompte=We	ell	фа	ft,	n.	ö.			1030 1	1040
Franco-offert.								130	139
Generalbant									
Sandelsbant									
Nationalbant								853	
Unionbant								302	
Bereinsbant								117.—	
Bertehrebant								203.75	204.25

Bereinsbant				117	117.50
Bertehrsbant				203.75	204.25
E. Actien vo	n Tr	ansp	or	tunter	nel):
A SECTION OF THE PARTY	mun				Pagare
Alfold=Finmaner &	Bahn			185	185 50
Mabm. Weftbabn				263	263 50
Carl=Pubmig=Babu				266	266.00
Donau-Dampfichiff	f. Befe	Пfф.		640	642
Elifabeth=Weftbahn				246.—	247
Elifabeth= Weftbahu			=		
weifer Strede)				214.25	
Ferdinande-Rordba	bn .		2	270 - 2	214

Bunffurden Barefer Babn . . 182 .- 183.

			-
		(Bell)	#Ragr
Frange Josephe-Bahn		209 50	210 -
Lemberg=Eger 3affper Bab	п .	164 50	165 50
Lloub, öfterr		444	448
Defterr. Rorbweftbabn .		223.50	224 -
Rubolfs-Bahn		168.50	169
Siebenbitrger Babn		188 -	189
Staatebabn		412	414
Sitobahn		217 39	217.50
Gilb-norbb. Berbind. Babn		181.50	182 M
Theig-Bahn		286	286.50
Ungarifde Rorboftbabn .		166.50	-
Ungarifche Oftbabn		153 50	
Tramman		237.75	
countrol		201.11	ALTO,
wa offershirists	16110	100 8 1	

F. Pfandbriefe (fitr 1	00 ft.)	
. oft. Boben=Eredit-Auftalt	Gelb	Baar
	106	106 50
in 33 3. riidz. ju 5p@t. in 8.28.	87	87.25
tronalb. au 5 pCt. 8. B	89.75	90
g. Bod.=Ered.=Anft. gn 51/2 pEt.	69.25	89.75

G. Prioritätsobligat	tionen.	
Carl-Undw B. t. S. verg. f. Em.	95.25 105.50 102.40	105.75 102 60
Basses Washing Blacker	100 75	100 00

	Belb	
Siebenb. Bahn in Gilber verg	92,25	92.50
Staateb. G. 3% & 500 Fr. "I. Em.	137 50	138
Sitob. G. 3°, à 500 Frc. pr. Stild	115.50	115 75
Stidb.=G. a 200 fl. z. 5% fitr 100 fl.	96 75	96.90
Sitab. Bons 6% (1870-74)		
à 500 Free pr. Stild	-	-
ling. Oftbahn für 100 fl.	87	87.15

M. Privatlofe (per C	Stüd.)	
Ereditanftalt f. Danbel u. Bem.	Both	Baare
ли 100 fl. в. 23.	190 50	191 50
Audolf=Stiftung zu 10 fl	14.50	15 50
Wech fel (3 Mon.)		Bear
Augeburg für 100 ff. filbb. 93	97	97.20
Frankfurt a. Mt. 100 fl. betto	97 30	97.45
Damburg, für 100 Mart Bouse	85.75	85.85
London, für 10 Bfund Sterling	115.25	115 40
Baris, für 100 France	44 00	44 80
	Creditansfalt f. Handel u. Gew. 3u 100 fl. d. B. B	Nubolf=Stiftung zu 10 fl

### Cours ber Geibforten

		Gelb					Boarr'			
R. Ming-Ducater.		5	p.	48	tr.			50		
Rapoleoned'or .		9	**	161	11			174		
Breug. Caffenicheine		1	**	721		_ 1		721	#	
Silber	1.	13	"	75	"	114	H	20	"	

Rrainifde Grundentlaftungs = Obligationen, Bris batnotirung: 85.75 Geib, 86 Bgare.